

## *Mochila*

Ein gut zu erreichender Ort ist die Gonzagasse allemal, zwischen Lände, Ring, Schwedenplatz, hinter den Banken und doch nahe am Grün und an der Ruhe des Rudolphsparkes. Der Laden ist unscheinbar, zwischen anderen, ohne provokante Reklame. Er ist das, was ein Laden sein sollte, wie man sich einen Laden wünscht, überschaubar, ruhig in der Lage, ein Ort der Kultur und des Zusammentreffens. *Mochila – the art of living* – ist mehr als nur ein Geschäft, in dem man qualitative hochwertige Handwerksprodukte und Kunst mit indigenem Bezug erstehen kann. Es ist ein wahrer Ort des *Encuentro*, des Zusammentreffens, von Kulturen, von Menschen, ein Ort, an dem hochwertiges künstlerisches Schaffen präsentiert wird.

Im Vordergrund steht die Volkskunst, basierend auf einer Kombination von Avantgarde Design mit jahrhundertealtem handwerklichem Können, verkörpert in funktionellen und dekorativen Artikeln wie Teppichen, Sitzmobiliar, Wohnaccessoires, Silberschmuck und *Bijouterie*. Die Mehrzahl der Werke stammt von einer Vereinigung kolumbianischer Witwen, die, um ihr Überleben zu sichern, gemeinsam arbeiten, gemeinsam schaffen und über die Kunst und das Handwerk ihrer Kultur und ihrer Tradition und letztlich ihrem Bewusstsein Ausdruck verleihen. Diese Werke haben Geschichte, diese Werke haben Sinn, sie sind nicht Konsum oder Selbstzweck, sie sind etwas Wahrhaftiges, etwas Natürliches, die Wahrhaftigkeit der Menschen ausstrahlen, die sie erschaffen haben.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Galerie des *Mochila*, in der momentan die aus Kolumbien stammende Künstlerin Elidia Kreutzer ihre Werke ausstellt. Mit kräftigen Farben und teils gegenständlichen, teils abstrakten Bildern nimmt sie Bezug zu ihrer Kultur, zu ihrer Individualität und zu der indigenen Kultur der *Cogí*, und schließt somit den kulturellen Kreis von Gegenwart und Vergangenheit, traditionellem Handwerk und moderner Kunst.

*Mochila* ist ein Ort, der große Bedeutung hat für die lateinamerikanische, vor allem auch für die kolumbianische kunst- u. kulturinteressierte Gemeinde in Wien. Als Dreh- und Angelpunkt für den kulturellen Austausch ist der Laden unbedingt zu empfehlen.